



Mischung aus Akadama mit etwas Bonsaierde und Pilzmycel vom alten Ballen

Baumsorte	Arbeiten	Bemerkungen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Waldkiefer	Umtopfen	Alle 2 -3 Jahre Wurzelschnitt bis zur Hälfte												
	Standort	Waldkiefern sind <b>sehr</b> licht- und lufthungrig Winterhart, Schutz vor Frost und kaltem Wind	☀											
	Pinzieren	Zupfen der unerwünschten Knospen				Überprüfung der Knospen der Vorjahresselektion								
	Zupfen	Neuen Kerzen und Jungtriebe um 2/3, überlange Triebe ganz.												
	Triebsschnitt	Alle zu lang ausgewachsene Triebe bis auf ein ca. 1cm langes Reststück												
	Schnitt	Dicke Äste im Winter Entfernung der Nadeln des Vorjahres												
	Drahten	Ganzjährige möglich, ideal Herbst oder Winter	☀											
	Düngen	nach dem Austrieb beginnen												
	Gießen	Gleichmäßig feucht halten	+	-	-	+	+	+	+	+	+	+	+	+
	Krankheiten/ Maßnahmen	gelegentlich Woll- oder Schildläuse	Winterspritzung											
		Manchmal Pilzkrankheiten ("Föhrenschütte")	Winterspritzung											

Vor dem Austrieb mäßig gießen, damit die Nadeln nicht zu lang werden.  
Kontrolle des Wasserhaushalts bei Frost und Hitze.

Im Herbst und Winter ist es besser zu drahten, da die Zweige dann problemlos zu biegen sind, ohne dass viel Harz aus evtl. Bruchstellen läuft.

### Legende :

☀	Sonnig (direkte Sonneneinstrahlung)
☁	Halbschattig (heller Standort ohne direkte Sonneneinstrahlung)
☂	Schattig (Standort mit gedämpftem Licht)

-	wenig gießen
+	mässig gießen
++	oft gießen

### Notizen :

- Waldkiefern sind vollkommen winterhart, nach dem Frost Wasserhaushalt auf Austrocknung kontrollieren.
- Keine Überwinterung in Kellerräumen oder anderen halbdunklen, warmen Räumen.
- Die Waldkiefer sollte ein gleichmäßiges Angebot an Feuchtigkeit haben, das heißt, die Erde soll immer feucht sein.
- Waldkiefern können sehr gut Trockenperioden überstehen, aber nur sehr schlecht Staunässe.